Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2019/3064

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he
Dezernat/Fachbereich/AZ

12.08.19
Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	24.09.2019	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Instandsetzung des Tillmanns-Denkmals
- Antrag der CDU-Fraktion vom 24.07.19

Anlage/n:

3064 - Antrag
3064 - Anlage

Christlich Demokratische Union Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Leverkusen

CDU Fraktion LEVERKUSEN

FRAKTION LEVERKUSEN

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Leverkusen, Postfach 101 140, 51311 Leverkusen

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Friedrich-Ebert-Straße 96
51373 Leverkusen
Telefon: 02 14 / 406-87 20
Telefax: 02 14 / 310 07 22
info@cdufraktion-lev.de
http://cdufraktion-lev.de

Unser Zeichen: rich

Leverkusen, 24. Juli 2019

Instandsetzung des Tillmanns-Denkmals und des Umfeldes um das Tillmanns-Denkmal auf der Neukronenberger Straße in Leverkusen-Quettingen mit Mitteln aus der Landesförderung der Denkmalpflege für Leverkusen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnungen der zuständigen Gremien:

Entsprechend der Landesförderung für Denkmalpflege in Leverkusen mit 100.000 Euro, beantragen wir Mittel aus der Förderung für die Instandsetzung des Tillmanns-Denkmals und des Umfeldes um das Tillmanns-Denkmal auf der Neukronenberger Straße in Leverkusen-Quettingen.

(Siehe Pressemitteilung vom April 2019: „Land NRW fördert die Denkmalpflege in Leverkusen mit 100.000 Euro“.)

Begründung

Im Jahr 2009 wurde das Tillmanns-Denkmal, Neukronenberger Straße, in Erinnerung an die erste Industrieansiedlung in diesem Raum der Öffentlichkeit übergeben. Auf der Gedenktafel ist auch insbesondere ein Hinweis auf die Zwangsarbeiter, die dort im Dritten Reich beschäftigt waren.

Leider sind im hinteren Bereich durch den Sturm in diesem Jahr Bäume umgefallen und haben den alten Fabrikzaun stark beschädigt (s. Bilder im Anhang). Inzwischen haben Forstarbeiter die Äste und Bäume zurückgeschnitten und der verrostete Zaun wurde behelfsmäßig aufgerichtet. Das Umfeld des Denkmals kann so nicht bleiben. Hier muss dringend ein neuer Zaun zur Sicherheit und zum Schutz des Denkmals installiert werden. Die unter der Sitzbank liegenden Bodenplatten neben dem Denkmal haben sich verschoben und ihre Unebenheiten sind Stolperfallen. Insbesondere für ältere Bürgerinnen und Bürger, die auf der Bank gerne eine Rast beim Spazierengehen einlegen, besteht Unfallgefahr.

Außerdem müssen die drei erklärenden Metalltafeln wegen Kratzspuren erneuert werden. Der Herstellerfirma der Tafeln aus Edelstahl, die Firma Schilderfabrik Rudolf Klöckner, Inhaber Kai Peter Schmidt, Wiesenweg 3, 5747 Nistertal, liegen die Unterlagen über die Gravur der Schrift und des Bildes vor (Schrift versenkt, Bild geätzt) und die bei der Bestellung übergebene Vektordatei. Es war damals ein Sonderpreis, vermittelt durch Herrn Klaus Nadolski.

Zu den Kosten:

Pro Schild Schätzwert nach 10 Jahren: ca. 500,-- Euro; insgesamt:1.500,-- Euro

neuer Zaun ca.15m: 3.000,-- Euro

Entfernen der alten und Montage der neuen Schilder: 500,-- Euro

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath, die Gesamtkosten liegen schätzungsweise bei ca. 7.000 EUR. Bitte beantragen Sie für die Erstattung der Kosten eine zweckentsprechende Förderung der Landesdenkmalpflege. Nicht zuletzt aus historischen Gründen ist zwingend geboten, dass das bedeutungsvolle „Tillmanns-Denkmal“ wieder einen würdigen Rahmen erhält.

Für eine zügige Erledigung bedanke ich mich im Voraus.

Freundliche Grüße

Christine Richerzhagen
(Ratsmitglied)